



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Ferdinand Mang, Benjamin Nolte** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Ausgaben für das Programm zur Realisierung der Chancengleichheit für
Frauen in Forschung und Lehre
(Kap. 15 03 TG 90)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 15 03 TG 90 wird der Ansatz in der TG 90 (Programm zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre) für das Jahr 2026 von 3.464,9 Tsd. Euro um 3.464,9 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

In Kap. 15 03 TG 90 wird der Ansatz in der TG 90 (Programm zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre) für das Jahr 2027 von 3.464,9 Tsd. Euro um 3.464,9 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

Der Haushaltsvermerk entfällt.

Die eingesparten Mittel werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Eine einseitige Förderung von Frauen widerspricht dem Gleichheitsgrundsatz. In den letzten Jahren wurden viele Maßnahmen durchgeführt, die zu einer signifikanten Erhöhung des Frauenanteils im Wissenschaftsbetrieb geführt haben. Frauen werden etwa bei Berufungen bei gleicher Eignung bevorzugt, was zu einer Schlechterstellung gleichaltriger männlicher Wissenschaftler geführt hat.

Die Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre ist mittlerweile zumindest in den jüngeren Jahrgängen bereits erreicht. Die einseitige Förderung von Frauen und die damit einhergehende Benachteiligung von Männern sollten daher umgehend beendet werden.